

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Wir gehen auf Reisen. — Ein niedlicher Reisekoffer. — Wo steckt Leonore? — Ein Regiment Brüder. — Wie's in der Turmstube ausgesehen hat. — Leonore wird unter einer Pferdedecke vorgezogen.

Wenn einer eine Reise thut, so kann er was erzählen," sang eines Tages Lida, und ich merkte ihr gleich an, daß sie etwas Ungewöhnliches vorhatte.

Lida: Ja, was sagst du dazu, Finchen? Wir werden Gustel besuchen, und Mama erlaubt, daß ich dich mitnehme.

Und nun wurde mit Lenchen beraten, was Lida von meiner Garderobe einpacken sollte, denn sie wünschte, mit mir vor Gustel Staat zu machen.

Lida: Alle Sachen, die ich mitnehme, müssen ganz sauber sein. Auf die Reise ziehe ich ihr das Kleid mit blauen Blümchen, das weiße Kapotthütchen und den Staubmantel an. Finchen wird sehr fein aussehen. Das gestickte weiße Kleid mit der rosa Schärpe und das rosa gestreifte packe ich ein. Den runden Strohhut darf ich nicht vergessen, der ist für den Garten; auch muß ich zwei Schürzchen mitnehmen, aber den blauen Kittel lasse ich zu Hause. — Der Regenmantel ist am Ende doch auch notwendig; wenn es trübes Wetter ist, werde ich ihn Finchen vielleicht schon auf der Reise anziehen. Das niedliche grüngestreifte Morgenkleidchen und die roten Pantöffelchen packe ich natürlich ein. Den Schwimmanzug aber lasse ich zu Hause; Gustel ist nicht vorsichtig, da könnte beim Schwimmen ein Unglück passieren; und ich will mein Finchen nicht in Gefahr bringen.

Gerade als Lida nun alle meine Sachen herausgesucht und in Ordnung gebracht hatte, erhielt sie ein reizendes Geschenk: einen wunderniedlichen Puppenkoffer von braunem Leder — und ein rotes Sonnenschirmchen für mich.

Der armen Leonore war es nicht so gut gegangen in dem Jahre, wo ich sie nicht wiedergesehen hatte.

Lida erwartete Leonore bei unsrer Ankunft schön gepuht zu finden, aber wir sahen nur Gustel und ihre Brüder; ein ganzes Regiment Brüder — große und kleine. — Ach, mein Schreck war groß! — Doch Leonore sahen wir nicht.

„Wo steckt denn deine Leonore?“ fragte Lida.

Gustel wurde verlegen. „Ich wußte ja nicht, daß du Fin-